

Gedenkveranstaltung am Mahnmal

„ Wir gedenken der Opfer der Pogromnacht von 1938“ Gedanken und Vorträge „Gegen das Vergessen“

Kerpen, 22.10.2019

Die durch eine antisemitische Hetzrede von Joseph Goebbels ausgelösten Novemberpogrome 1938 markieren den Übergang von der Ausgrenzung und Diskriminierung der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zur systematischen Verfolgung bis hin zum Holocaust. In der Nacht vom 09. auf den 10. November 1938 verbrannten mehr als 1.000 Synagogen, jüdische Geschäfte wurden zerstört und Wohnungen verwüstet, in den Tagen des Pogroms wurden mindestens 1.300 Jüdinnen und Juden ermordet. Auch in Kerpen kam es zu Ausschreitungen und Gewalttätigkeiten, die bis tief in die Nacht dauerten. Neben der Synagoge waren alle jüdischen Häuser und Wohnungen von den Übergriffen betroffen. Das Entsetzen über diese beispiellosen Vorgänge veranlasste weitere 40 Jüdinnen und Juden, ihre Heimatstadt Kerpen endgültig zu verlassen.

Zur Gedenkfeier am Mahnmal (Alte Landstraße) am 09.11. ab 18:00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger der Kolpingstadt Kerpen sowie Interessierte herzlich eingeladen.

Gedanken und Vorträge „Gegen das Vergessen“

- Dieter Spürck - Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen
- Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule
- Schülerinnen und Schüler des Europagymnasiums Kerpen
- Musikalische Begleitung unter der Leitung von Martin Endrös